

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Reutlingen**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (Mai 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	11	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	12	45	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	12	45	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.6	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	14	47	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	15	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	19	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	20	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	20	53	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	20	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	21	54	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	22	55	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	23	56	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	24	57	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	25	58	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	26	59	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	27	60	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	28	61	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	29	62	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	30	63	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	31	64	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	32	65	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	67	relevant für	Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	33	67	relevant für	Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen. Die Daten zur Existenzgründung (Tab. I.4.1., II.1.5., II.1.6.), zur Beschäftigungsstruktur (Tab. I.5.1), zum Schulübergang und SchulabgängerInnen (Tab. I.8.1-I.8.5), zu den SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp (Tab. I.10.1-I.10.2), zur Vertikalen Segregation (Tab. III.1.1-III.1.4) im Öffentlichen Dienst liegen noch nicht vollständig vor und werden später eingestellt.

Die Tabelle III.2.1 "Bruttojahresentgelt" entfällt in diesem Tabellenband, da die Aufbereitung der Einkommensdaten bei der Bundesagentur für Arbeit umgestellt werden.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Insgesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

RT.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	280.927	143.209	137.718	1,1	0,7	1,4	-0,1	-0,2	0,1
darunter 15-24 J.	33.359	16.428	16.931	7,4	8,0	6,8	-0,4	-0,6	-0,2
darunter 15-64 J.	184.256	91.611	92.645	-1,0	-0,5	-1,6	-0,1	-0,1	0,0
darunter 15 J. und älter	239.499	123.176	116.323	4,1	3,7	4,5	0,2	0,1	0,4
darunter AusländerInnen	33.402	16.483	16.919	-6,5	-1,7	-10,7	-0,8	-0,5	-1,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	280.927	143.209	137.718	1,1	0,7	1,4	-0,1	-0,2	0,1
deutsch	247.525	126.726	120.799	2,2	1,0	3,4	0,0	-0,1	0,2
ausländisch	33.402	16.483	16.919	-6,5	-1,7	-10,7	-0,8	-0,5	-1,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	33.359	16.428	16.931	7,4	8,0	6,8	-0,4	-0,6	-0,2
deutsch	28.828	14.130	14.698	13,7	13,2	14,2	-0,4	-0,4	-0,4
ausländisch	4.531	2.298	2.233	-20,9	-16,2	-25,2	-0,3	-1,5	0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	184.256	91.611	92.645	-1,0	-0,5	-1,6	-0,1	-0,1	0,0
deutsch	157.375	78.155	79.220	-0,6	-1,2	0,0	0,0	-0,1	0,1
ausländisch	26.881	13.456	13.425	-3,5	3,9	-10,0	-0,5	-0,2	-0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

RT.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	94.474	43.714	50.760	-1,0	2,3	-3,7	-0,5	0,2	-1,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	83.572	39.198	44.374	1,0	3,9	-1,4	-0,3	0,5	-1,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	10.879	4.506	6.373	-14,5	-9,9	-17,4	-2,0	-2,4	-1,7
darunter TürkinInnen	2.209	736	1.473	-19,7	-23,8	-17,5	-0,5	-1,6	0,1
darunter ItalienerInnen	1.610	576	1.034	-10,5	-2,2	-14,5	1,3	0,5	1,8
darunter JugoslawInnen ¹	476	191	285	-76,0	-78,0	-74,5	-33,5	-30,8	-35,2
darunter GriechInnen	1.478	648	830	-25,6	-27,4	-24,1	-5,5	-7,0	-4,3
darunter KroatInnen	1.043	485	558	33,0	34,3	31,9	-5,1	-7,8	-2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RT.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	94.474	43.714	50.760	-1,0	2,3	-3,7	-0,5	0,2	-1,0
darunter 15 - 24 Jahre	11.765	5.489	6.276	-6,9	-7,5	-6,5	-0,5	-1,6	0,4
darunter 25 - 34 Jahre	19.279	8.881	10.398	-25,6	-22,0	-28,4	-1,5	-1,7	-1,3
darunter 35 - 44 Jahre	24.093	10.671	13.422	-12,4	-11,5	-13,2	-5,2	-3,9	-6,2
darunter 45 - 54 Jahre	25.896	12.436	13.460	35,9	34,5	37,2	2,6	3,3	1,9
darunter 55 - 64 Jahre	12.890	6.068	6.822	30,2	53,6	14,7	4,8	6,7	3,2
darunter 65 Jahre und mehr	551	169	382	29,0	9,0	40,4	-1,3	-7,7	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	94.474	43.714	50.760	-	-	-	-0,5	0,2	-1,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	1.063	278	785	-	-	-	-1,4	-4,5	-0,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	13	3	10	-	-	-	-	-	100,0
darunter III Fertigungsberufe	28.898	5.745	23.153	-	-	-	-2,3	-4,1	-1,9
darunter IV Technische Berufe	7.670	1.237	6.433	-	-	-	-2,2	-0,2	-2,6
darunter V Dienstleistungsberufe	55.298	35.828	19.470	-	-	-	0,7	1,1	0,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.528	620	908	-	-	-	4,4	-3,4	10,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

RT.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	83.572	39.198	44.374	-	-	-	-0,3	0,5	-1,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	935	267	668	-	-	-	-2,4	-5,7	-1,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	11	3	8	-	-	-	-	-	60,0
darunter III Fertigungsberufe	23.308	4.225	19.083	-	-	-	-1,8	-2,2	-1,7
darunter IV Technische Berufe	7.255	1.153	6.102	-	-	-	-2,2	-0,1	-2,6
darunter V Dienstleistungsberufe	50.725	32.998	17.727	-	-	-	0,6	1,0	0,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.334	549	785	-	-	-	4,5	-1,3	8,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

RT.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	10.879	4.506	6.373	-	-	-	-2,0	-2,4	-1,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	127	11	116	-	-	-	5,8	37,5	3,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	5.582	1.518	4.064	-	-	-	-4,8	-9,1	-3,1
darunter IV Technische Berufe	414	84	330	-	-	-	-1,7	-2,3	-1,5
darunter V Dienstleistungsberufe	4.560	2.822	1.738	-	-	-	1,2	2,1	-0,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	194	71	123	-	-	-	4,3	-17,4	23,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

RT.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	94.474	43.714	50.760	-1,0	2,3	-3,7	-0,5	0,2	-1,0
davon mit Angabe	82.715	38.000	44.715	-6,6	-3,7	-8,9	-0,9	-0,2	-1,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	9.651	3.348	6.303	33,9	62,4	22,5	1,2	3,6	0,0
darunter mit Berufsausbildung	54.909	25.646	29.263	-4,4	1,7	-9,1	-0,8	0,3	-1,8
darunter ohne Berufsausbildung	18.155	9.006	9.149	-24,1	-26,2	-22,0	-2,1	-2,7	-1,5
davon ohne Angabe	11.759	5.714	6.045	70,3	76,0	65,3	2,7	2,8	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

RT.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	83.572	39.198	44.374	-	-	-	-0,3	0,5	-1,0
davon mit Angabe	73.962	34.384	39.578	-	-	-	-0,7	0,1	-1,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	9.121	3.150	5.971	-	-	-	1,3	4,1	-0,2
darunter mit Berufsausbildung	50.998	24.162	26.836	-	-	-	-0,8	0,2	-1,6
darunter ohne Berufsausbildung	13.843	7.072	6.771	-	-	-	-1,6	-1,8	-1,3
davon ohne Angabe	9.610	4.814	4.796	-	-	-	2,9	3,2	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

RT.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	10.879	4.506	6.373	-	-	-	-2,0	-2,4	-1,7
davon mit Angabe	8.738	3.610	5.128	-	-	-	-2,8	-3,1	-2,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	529	197	332	-	-	-	0,6	-3,9	3,4
darunter mit Berufsausbildung	3.904	1.481	2.423	-	-	-	-1,9	1,1	-3,7
darunter ohne Berufsausbildung	4.305	1.932	2.373	-	-	-	-4,0	-5,9	-2,4
davon ohne Angabe	2.141	896	1.245	-	-	-	1,8	0,6	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

RT.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	28.816	18.482	10.334	29,4	25,9	36,2	0,3	0,5	-0,1
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	17.430	11.938	5.492	9,7	8,4	12,7	-0,7	-0,2	-1,7
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	11.386	6.544	4.842	78,4	78,4	78,3	1,8	1,7	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	17.430	11.938	5.492	9,7	8,4	12,7	-0,7	-0,2	-1,7
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	15.403	10.529	4.874	6,2	4,9	9,4	-0,9	-0,6	-1,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.984	1.371	613	45,0	42,5	51,0	0,1	1,6	-3,3
darunter TürkInnen	457	321	136	28,7	24,9	38,8	1,8	11,8	-16,0
darunter ItalienerInnen	304	200	104	49,8	34,2	92,6	2,0	7,5	-7,1
darunter JugoslawInnen ¹	110	78	32	-22,0	-19,6	-27,3	-34,5	-38,6	-22,0
darunter GriechInnen	163	101	62	19,0	21,7	14,8	-2,4	2,0	-8,8
darunter KroatInnen	160	111	49	73,9	113,5	22,5	6,0	0,9	19,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RT.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	17.430	11.938	5.492	9,7	8,4	12,7	-0,7	-0,2	-1,7
darunter unter 15 J.	141	58	83	-53,9	-49,1	-56,8	13,7	28,9	5,1
darunter 15-24 J.	3.434	1.974	1.460	-3,9	8,3	-16,5	-4,7	-2,1	-7,9
darunter 25-34 J.	1.984	1.409	575	0,4	-12,6	58,4	-5,7	-6,8	-3,0
darunter 35-44 J.	3.105	2.673	432	1,5	-3,3	46,9	-3,9	-4,5	-0,2
darunter 45-54 J.	3.120	2.589	531	59,7	57,6	70,7	8,2	8,1	8,8
darunter 55-64 J.	2.535	1.699	836	-5,3	-6,9	-1,9	3,2	3,3	3,0
darunter über 65 J.	3.111	1.536	1.575	32,6	24,4	41,6	-1,1	-1,0	-1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	17.430	11.938	5.492	-	-	-	-0,7	-0,2	-1,7
davon mit Angabe	7.774	5.535	2.239	-	-	-	-0,8	-0,1	-2,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	283	171	112	-	-	-	3,7	11,0	-5,9
darunter mit Berufsausbildung	4.529	3.271	1.258	-	-	-	-1,4	-0,5	-3,7
darunter ohne Berufsausbildung	2.962	2.093	869	-	-	-	-0,2	-0,3	-0,1
davon ohne Angabe	9.656	6.403	3.253	-	-	-	-0,6	-0,3	-1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	11.386	6.544	4.842	78,4	78,4	78,3	1,8	1,7	1,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	9.848	5.735	4.113	76,0	72,6	81,0	2,2	1,5	3,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.535	808	727	95,0	133,5	64,9	-1,0	3,6	-5,6
darunter TürkInnen	242	99	143	60,3	83,3	47,4	-3,6	4,2	-8,3
darunter ItalienerInnen	222	96	126	100,0	113,3	90,9	1,8	2,1	1,6
darunter JugoslawInnen ¹	91	55	36	-5,2	10,0	-21,7	-28,9	-11,3	-45,5
darunter GriechInnen	145	71	74	98,6	153,6	64,4	-7,6	-10,1	-5,1
darunter KroatInnen	177	100	77	149,3	177,8	120,0	-4,8	-6,5	-2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RT.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	11.386	6.544	4.842	78,4	78,4	78,3	1,8	1,7	1,8
darunter 15-24 J.	1.317	708	609	46,2	44,2	48,5	-2,9	-2,2	-3,6
darunter 25-34 J.	2.410	1.380	1.030	46,1	42,4	51,5	-1,9	-1,6	-2,3
darunter 35-44 J.	3.208	1.870	1.338	66,9	64,3	70,7	-1,2	-1,9	-0,2
darunter 45-54 J.	3.138	1.865	1.273	156,2	158,3	153,1	8,6	8,7	8,4
darunter 55-64 J.	1.179	666	513	117,5	132,1	101,2	5,9	6,6	5,1
darunter über 65 J.	134	55	79	-6,9	-9,8	-4,8	6,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	11.386	6.544	4.842	-	-	-	1,8	1,7	1,8
davon mit Angabe	5.237	3.164	2.073	-	-	-	2,2	3,5	0,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	225	126	99	-	-	-	1,8	-1,6	6,5
darunter mit Berufsausbildung	3.496	2.173	1.323	-	-	-	3,6	5,5	0,6
darunter ohne Berufsausbildung	1.516	865	651	-	-	-	-0,7	-0,5	-0,9
davon ohne Angabe	6.149	3.380	2.769	-	-	-	1,3	0,1	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

RT.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	94.474	43.714	50.760	-1,0	2,3	-3,7	-0,5	0,2	-1,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.971	27.693	48.278	-5,6	-7,1	-4,7	-1,1	-0,7	-1,3
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	18.479	16.006	2.473	23,3	24,1	18,2	2,1	1,9	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

RT.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	5,4	5,2	5,5	-	-	-	10,2	6,1	12,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,9	3,5	4,4	-	-	-	-18,8	-5,4	-24,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	6,3	6,2	6,4	-	-	-	26,0	14,8	36,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,5	6,6	6,5	-	-	-	27,5	13,8	41,3
darunter Ausländer	12,4	12,5	12,3	-	-	-	6,0	5,9	6,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

RT.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,4	2,3	2,5	-	-	-	-4,0	-4,2	-3,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,1	2,9	-	-	-	-28,6	-12,5	-34,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,7	3,6	-	-	-	32,1	19,4	38,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,7	4,4	-	-	-	43,7	27,0	51,7
darunter Ausländer	4,3	4,0	4,6	-	-	-	-14,0	-9,1	-16,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

RT.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,9	2,9	2,9	-	-	-	20,8	16,0	26,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,4	1,5	-	-	-	15,4	7,7	7,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,4	2,7	-	-	-	18,2	9,1	22,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,0	1,9	2,1	-	-	-	5,3	-9,5	23,5
darunter Ausländer	8,1	8,5	7,7	-	-	-	20,9	14,9	26,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

RT.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.062	3.353	3.709	-	-	-	-1,7	0,0	-3,1
darunter SGB II	3.841	1.851	1.990	-	-	-	10,4	8,8	12,0
darunter SGB III	3.221	1.502	1.720	-	-	-	-13,0	-	-16,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	130	58	72	-	-	-	-5,1	18,4	-18,2
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	2.092	1.055	1.037	-	-	-	33,0	22,4	45,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	688	295	393	-	-	-	-18,6	-6,9	-25,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2.068	997	1.071	-	-	-	12,6	9,1	16,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.159	561	598	-	-	-	15,1	9,1	21,3
darunter Alleinerziehende	669	628	41	-	-	-	5,9	6,1	2,5
darunter Behinderte	457	191	265	-	-	-	12,8	11,0	13,7
darunter Ausländer	1.922	882	1.040	-	-	-	-2,8	0,0	-5,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	153	60	93	-	-	-	-20,7	-13,0	-25,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	466	224	242	-	-	-	8,6	8,2	9,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	262	131	130	-	-	-	8,3	7,4	8,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

RT.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.221	1.502	1.720	-	-	-	-13,0	-	-16,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	435	176	259	-	-	-	-28,9	-15,4	-35,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.217	605	612	-	-	-	17,1	12,9	21,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	807	400	407	-	-	-	26,5	20,8	32,6
darunter Alleinerziehende	113	100	13	-	-	-	-6,6	-4,8	-18,8
darunter Behinderte	264	111	153	-	-	-	19,5	13,3	24,4
darunter Ausländer	668	280	389	-	-	-	-20,8	-14,4	-24,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	84	32	53	-	-	-	-37,3	-22,0	-43,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	226	105	121	-	-	-	8,7	7,1	10,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	157	78	79	-	-	-	18,0	18,2	17,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

RT.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.841	1.851	1.990	-	-	-	10,4	8,8	12,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	253	119	134	-	-	-	8,6	10,2	7,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	851	392	459	-	-	-	6,8	3,7	9,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	352	161	191	-	-	-	-5,1	-12,5	2,1
darunter Alleinerziehende	556	527	28	-	-	-	8,6	8,0	16,7
darunter Behinderte	192	80	113	-	-	-	4,3	8,1	2,7
darunter Ausländer	1.253	602	651	-	-	-	10,3	8,5	12,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	68	28	40	-	-	-	15,3	0,0	29,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	241	119	122	-	-	-	8,6	8,2	8,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	105	53	52	-	-	-	-4,5	-5,4	-3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

RT.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.062	3.353	3.709	-	-	-	-1,7	0,0	-3,1
darunter mit Angabe	7.015	3.330	3.685	-	-	-	-1,8	-0,1	-3,2
darunter mit akademischer Ausbildung	170	89	81	-	-	-	18,9	18,7	19,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	3.259	1.412	1.847	-	-	-	1,1	0,9	1,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	3.586	1.829	1.758	-	-	-	-5,0	-1,7	-8,2
darunter keine Angabe	47	23	24	-	-	-	30,6	35,3	26,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.221	1.502	1.720	-	-	-	-13,0	-	-16,1
darunter mit Angabe	3.201	1.493	1.709	-	-	-	-13,3	-9,3	-16,4
darunter mit akademischer Ausbildung	52	29	23	-	-	-	8,3	0,0	21,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.947	852	1.095	-	-	-	-10,2	-9,7	-10,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.202	612	590	-	-	-	-18,5	-9,2	-26,3
darunter keine Angabe	20	9	11	-	-	-	53,8	50,0	57,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.841	1.851	1.990	-	-	-	10,4	8,8	12,0
darunter mit Angabe	3.814	1.837	1.978	-	-	-	10,4	8,6	12,1
darunter mit akademischer Ausbildung	118	60	58	-	-	-	22,9	27,7	18,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.312	560	752	-	-	-	24,2	22,8	25,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2.384	1.216	1.168	-	-	-	3,5	2,4	4,8
darunter keine Angabe	27	14	12	-	-	-	12,5	16,7	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	12.040	5.737	6.302	-	-	-	7,5	-2,3	18,4
davon erwerbsfähig	8.468	3.910	4.557	-	-	-	7,8	-7,9	26,3
davon nicht erwerbsfähig	3.572	1.827	1.745	-	-	-	6,9	12,1	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2008-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	4,6	5,0	4,2	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	8.468	4.557	3.910	-	-	-	7,8	7,4	8,4
darunter Deutsche	5.713	3.062	2.651	-	-	-	7,5	6,5	8,7
darunter Ausländer	2.703	1.469	1.234	-	-	-	8,3	9,1	7,5
darunter Alleinerziehende	1.336	1.290	46	-	-	-	6,7	6,5	12,2
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	2.209	1.333	877	-	-	-	16,9	13,7	22,1
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	1.157	696	462	-	-	-	21,3	15,8	30,9
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	918	582	336	-	-	-	9,9	8,8	12,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

RT.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	3.924	1.645	2.279	-	-	-	7,7	2,8	11,6
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	550	258	292	-	-	-	109,9	134,5	92,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	386	206	180	-	-	-	-0,5	0,0	-1,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	206	71	135	-	-	-	-6,4	-26,0	8,9
darunter GZ Gründungszuschuss	460	158	302	-	-	-	45,1	39,8	48,0
darunter ESG Einstiegs geld	20	4	17	-	-	-	-9,1	-50,0	21,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	20	4	17	-	-	-	-9,1	-50,0	21,4
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-100,0	-100,0	-100,0
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	286	114	172	-	-	-	-5,3	-15,6	3,0
darunter E Freie Förderung	5	4	1	-	-	-	-76,2	-55,6	-91,7
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	2	0	2	-	-	-	-98,7	-100,0	-96,9
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	55	18	36	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	3	1	1	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

RT.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.078	474	605	-	-	-	11,9	9,0	14,6
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	377	178	200	-	-	-	206,5	242,3	181,7
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	127	79	48	-	-	-	13,4	19,7	4,3
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	125	37	88	-	-	-	14,7	-19,6	39,7
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	20	4	17	-	-	-	-9,1	-50,0	21,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	20	4	17	-	-	-	-9,1	-50,0	21,4
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	286	114	172	-	-	-	-5,3	-15,6	3,0
darunter E Freie Förderung	4	2	1	-	-	-	-78,9	-75,0	-90,9
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	2	0	2	-	-	-	-95,7	-100,0	-90,9
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	55	18	36	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	3	1	1	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

RT.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.951	866	1.085	-18,1	-19,1	-17,4	18,0	13,4	22,0
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	235	119	116	-20,9	-26,5	-14,1	1,7	0,0	3,6
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	871	443	428	-8,9	-7,7	-10,1	24,8	27,3	22,3
darunter mit Hauptschulabschluss	831	296	535	-18,0	-25,8	-12,9	18,4	1,4	30,5
darunter ohne Hauptschulabschluss	14	8	6	-88,0	-72,4	-93,2	-36,4	60,0	-64,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

RT.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	2.051	903	1.148	-	-	-	5,8	2,8	8,3
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	1.596	708	888	-	-	-	4,2	1,6	6,3
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	453	193	260	-	-	-	12,4	8,4	15,6
darunter TürkInnen	182	72	110	-	-	-	4,0	0,0	6,8
darunter ItalienerInnen	75	40	35	-	-	-	23,0	37,9	9,4
darunter JugoslawInnen ¹	31	13	18	-	-	-	24,0	8,3	38,5
darunter GriechInnen	55	23	32	-	-	-	3,8	4,5	3,2
darunter KroatInnen	19	7	12	-	-	-	26,7	0,0	50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

RT.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/00-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.051	903	1.148	-	-	-	5,8	2,8	8,3
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	1.068	457	611	-	-	-	8,8	2,5	14,0
darunter in Fördermaßnahmen	173	78	95	-	-	-	-5,5	9,9	-15,2
darunter in Schule, Studium, Praktikum	488	218	270	-	-	-	7,0	0,5	13,0
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	47	27	20	-	-	-	2,2	8,0	-4,8
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	275	123	152	-	-	-	1,5	3,4	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

RT.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5.620	2.558	3.062	7,8	3,6	11,5	-2,9	-3,7	-2,3
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	5.048	2.267	2.781	9,5	4,0	14,5	-3,4	-4,1	-2,9
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	571	290	281	-5,6	0,7	-11,4	2,0	0,0	4,1
darunter TürkInnen	173	79	94	-2,3	-7,1	2,2	1,8	0,0	3,3
darunter ItalienerInnen	101	47	54	18,8	20,5	17,4	12,2	14,6	10,2
darunter JugoslawInnen ¹	32	17	15	-51,5	-51,4	-51,6	14,3	21,4	7,1
darunter GriechInnen	68	32	36	-2,9	14,3	-14,3	0,0	-3,0	2,9
darunter KroatInnen	41	21	20	-38,8	-22,2	-50,0	-8,9	-16,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

RT.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.620	2.558	3.062	-	-	-	-2,9	-3,7	-2,3
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.390	509	881	-	-	-	-11,7	-12,4	-11,4
darunter 19 bis 24 J.	3.844	1.859	1.985	-	-	-	0,6	-1,5	2,6
darunter 25 - 34 J.	344	160	184	-	-	-	-5,2	-3,0	-7,1
darunter über 35 J.	42	30	12	-	-	-	44,8	36,4	71,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,0	1,8	2,2	-	-	-	-4,7	-6,0	-3,3
darunter 15 bis 18 J.	14,2	10,7	17,6	-	-	-	23,8	23,3	22,8
darunter 19 - 24 J.	16,3	15,6	17,0	-	-	-	-15,6	-18,7	-12,0
darunter 25 - 34 J.	1,1	1,0	1,1	-	-	-	-2,1	0,9	-4,8
darunter über 35 J.	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

RT.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5.620	2.558	3.062	-	-	-	-2,9	-3,7	-2,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.376	1.674	702	-	-	-	-12,9	-3,0	-29,9
darunter Gesundheitswesen	488	435	53	-	-	-	-4,5	-6,3	12,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	503	350	153	-	-	-	-1,9	1,4	-8,9
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	263	196	67	-	-	-	6,5	7,7	3,1
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	155	135	20	-	-	-	3,3	0,0	33,3
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	145	126	19	-	-	-	2,1	5,9	-17,4
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	176	108	68	-	-	-	-10,7	-12,2	-8,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	155	100	55	-	-	-	-3,1	-2,0	-5,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	232	87	145	-	-	-	-14,1	-20,2	-9,9
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	127	72	55	-	-	-	5,0	9,1	0,0
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	132	65	67	-	-	-	14,8	3,2	28,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RT.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	5.620	2.558	3.062	-	-	-	-2,9	-3,7	-2,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.488	780	1.708	-	-	-	-8,8	-8,7	-8,8
darunter Maschinenbau	433	56	377	-	-	-	5,9	-20,0	11,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	409	32	377	-	-	-	-1,7	-5,9	-1,3
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	269	57	212	-	-	-	-5,6	18,8	-10,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	503	350	153	-	-	-	-1,9	1,4	-8,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	232	87	145	-	-	-	-14,1	-20,2	-9,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	167	22	145	-	-	-	-5,6	4,8	-7,1
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	111	24	87	-	-	-	3,7	0,0	4,8
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	90	15	75	-	-	-	12,5	-6,3	17,2
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	98	29	69	-	-	-	-9,3	-14,7	-6,8
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	176	108	68	-	-	-	-10,7	-12,2	-8,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RT.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	94.474	43.714	50.760	-	-	-	-0,5	0,2	-1,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	35.705	24.702	11.003	-	-	-	-11,5	-2,4	-26,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.688	5.054	1.634	-	-	-	1,1	1,2	0,8
darunter Gesundheitswesen	6.014	4.970	1.044	-	-	-	1,8	1,3	4,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4.106	2.591	1.515	-	-	-	2,5	3,1	1,6
darunter Erziehung und Unterricht	3.140	2.484	656	-	-	-	1,7	3,5	-4,5
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.181	2.424	757	-	-	-	4,5	5,2	2,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.367	1.749	2.618	-	-	-	-10,6	-10,4	-10,7
darunter Herstellung von Bekleidung	2.333	1.631	702	-	-	-	-0,8	-2,7	3,8
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2.312	1.337	975	-	-	-	-3,3	-1,0	-6,3
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1.561	1.248	313	-	-	-	1,9	1,8	2,3
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	2.003	1.214	789	-	-	-	-1,2	-0,2	-2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

RT.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	94.474	43.714	50.760	-	-	-	-0,5	0,2	-1,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	38.358	13.837	24.521	-	-	-	-13,7	-12,0	-14,7
darunter Maschinenbau	7.046	1.063	5.983	-	-	-	-2,4	-5,8	-1,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	3.999	627	3.372	-	-	-	0,9	0,2	1,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	3.504	754	2.750	-	-	-	-9,7	-7,9	-10,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.367	1.749	2.618	-	-	-	-10,6	-10,4	-10,7
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.768	688	2.080	-	-	-	-2,5	-8,3	-0,5
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	2.095	411	1.684	-	-	-	-16,4	-14,4	-16,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.688	5.054	1.634	-	-	-	1,1	1,2	0,8
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	1.950	434	1.516	-	-	-	-3,5	-8,4	-2,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4.106	2.591	1.515	-	-	-	2,5	3,1	1,6
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1.835	466	1.369	-	-	-	60,1	86,4	52,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

RT.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	17.430	11.938	5.492	-	-	-	-0,7	-0,2	-1,7
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	150	92	58	-	-	-	-3,8	-6,1	0,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	*	*	-	-	-	-33,3	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	2.723	1.799	924	-	-	-	-1,0	1,0	-4,6
darunter D Energieversorgung	37	17	20	-	-	-	48,0	54,5	42,9
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	77	44	33	-	-	-	71,1	109,5	37,5
darunter F Baugewerbe	862	417	445	-	-	-	3,6	4,0	3,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	3.390	2.465	925	-	-	-	-2,1	-2,7	-0,4
darunter H Verkehr und Lagerei	854	362	492	-	-	-	11,3	6,2	15,5
darunter I Gastgewerbe	1.502	1.135	367	-	-	-	7,1	7,0	7,3
darunter J Information und Kommunikation	1.291	678	613	-	-	-	-8,4	-10,6	-5,8
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	273	212	61	-	-	-	3,4	6,0	-4,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	473	249	224	-	-	-	7,7	7,8	7,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	785	596	189	-	-	-	0,8	2,1	-3,1
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.040	741	299	-	-	-	-1,2	3,9	-12,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	314	214	100	-	-	-	-	13,2	-
darunter P Erziehung und Unterricht	432	327	105	-	-	-	0,9	-0,3	5,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.594	1.313	281	-	-	-	0,6	-0,6	6,8
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	406	256	150	-	-	-	-31,2	-27,9	-36,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	796	623	173	-	-	-	-6,7	-4,7	-13,1
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	425	396	29	-	-	-	3,7	4,5	-6,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

RT.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	11.386	6.544	4.842	-	-	-	1,8	1,7	1,8
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	78	28	50	-	-	-	2,6	0,0	4,2
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	3	3	-	-	-	0,0	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.696	870	826	-	-	-	-0,5	-0,2	-0,8
darunter D Energieversorgung	33	13	20	-	-	-	106,3	85,7	122,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	70	26	44	-	-	-	12,9	23,8	7,3
darunter F Baugewerbe	560	212	348	-	-	-	5,9	-0,5	10,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.941	1.203	738	-	-	-	0,2	1,9	-2,5
darunter H Verkehr und Lagerei	707	218	489	-	-	-	8,4	3,8	10,6
darunter I Gastgewerbe	1.017	682	335	-	-	-	2,6	1,5	5,0
darunter J Information und Kommunikation	622	317	305	-	-	-	-3,7	-8,1	1,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	163	117	46	-	-	-	-8,9	-10,7	-4,2
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	545	206	339	-	-	-	0,9	-0,5	1,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	555	375	180	-	-	-	6,7	4,2	12,5
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	980	501	479	-	-	-	4,9	8,7	1,3
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	160	103	57	-	-	-	11,9	13,2	9,6
darunter P Erziehung und Unterricht	181	144	37	-	-	-	-4,2	2,9	-24,5
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.003	799	204	-	-	-	6,4	5,0	12,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	375	218	157	-	-	-	-25,3	-22,1	-29,3
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	485	332	153	-	-	-	8,3	9,2	6,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	206	176	30	-	-	-	22,6	20,5	36,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

RT.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	2.051	903	1.148	-	-	-	5,8	2,8	8,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	978	624	354	-	-	-	-9,6	-15,8	3,8
darunter Warenkaufleute	446	267	179	-	-	-	13,8	6,0	27,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	285	195	90	-	-	-	2,5	4,8	-2,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	42	31	11	-	-	-	-12,5	-16,2	0,0
darunter GästebetreuerInnen	29	25	4	-	-	-	-31,0	13,6	-80,0
darunter TextilverarbeiterInnen	25	25	0	-	-	-	25,0	-	-
darunter DruckerInnen	32	20	12	-	-	-	-5,9	25,0	-33,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	30	18	12	-	-	-	-26,8	-21,7	-33,3
darunter Technische Sonderfachkräfte	30	16	14	-	-	-	36,4	45,5	27,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	26	15	11	-	-	-	-29,7	-28,6	-31,3
darunter GartenbauerInnen	33	12	21	-	-	-	3,1	-7,7	10,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIDB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RT.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	2.051	903	1.148	-	-	-	5,8	2,8	8,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.188	492	696	-	-	-	-3,4	4,2	-8,2
darunter Warenkaufleute	446	267	179	-	-	-	13,8	6,0	27,9
darunter MechanikerInnen	118	5	113	-	-	-	10,3	-50,0	16,5
darunter ElektrikerInnen	96	4	92	-	-	-	18,5	33,3	17,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	285	195	90	-	-	-	2,5	4,8	-2,2
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	65	4	61	-	-	-	25,0	33,3	24,5
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	49	0	49	-	-	-	40,0	-	40,0
darunter WarenprüferInnen	37	3	34	-	-	-	-31,5	-50,0	-29,2
darunter SpeisenerbereiterInnen	33	4	29	-	-	-	32,0	-33,3	52,6
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	30	3	27	-	-	-	15,4	-	-
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	29	7	22	-	-	-	45,0	-12,5	83,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RT.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5.620	2.558	3.062	7,8	3,6	11,5	-2,9	-3,7	-2,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	3.336	2.173	1.163	10,5	4,3	24,1	-1,3	-2,8	1,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	714	502	212	8,2	11,3	1,4	-8,7	-6,5	-13,5
darunter Warenkaufleute	695	447	248	20,5	21,8	18,1	-2,0	-2,8	-0,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	477	423	54	-8,1	-11,1	25,6	-2,9	-4,5	12,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	628	207	421	100,6	256,9	65,1	4,0	-6,3	9,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	243	194	49	-30,6	-35,1	-3,9	5,2	7,8	-3,9
darunter KörperpflegerInnen	146	132	14	-9,9	-11,4	7,7	0,0	-2,9	40,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	151	85	66	-6,8	-7,6	-5,7	7,9	11,8	3,1
darunter GästebetreuerInnen	107	77	30	23,0	18,5	36,4	1,9	-7,2	36,4
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	101	57	44	-17,2	-24,0	-6,4	4,1	-1,7	12,8
darunter KünstlerInnen verw. Berufe	74	49	25	2,8	6,5	-3,8	0,0	16,7	-21,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

RT.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5.620	2.558	3.062	7,8	3,6	11,5	-2,9	-3,7	-2,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	3.179	1.302	1.877	21,1	42,9	9,8	-3,5	-4,1	-3,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	628	207	421	100,6	256,9	65,1	4,0	-6,3	9,9
darunter Warenkaufleute	695	447	248	20,5	21,8	18,1	-2,0	-2,8	-0,4
darunter MechanikerInnen	257	14	243	15,8	40,0	14,6	-4,1	40,0	-5,8
darunter SchlosserInnen	233	10	223	3,1	-	-0,4	0,9	11,1	0,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	714	502	212	8,2	11,3	1,4	-8,7	-6,5	-13,5
darunter ElektrikerInnen	210	11	199	37,3	120,0	34,5	10,5	0,0	11,2
darunter MalerInnen, verw. Berufe	150	14	136	21,0	75,0	17,2	-3,2	-17,6	-1,4
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	77	9	68	57,1	0,0	70,0	-2,5	-25,0	1,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	151	85	66	-6,8	-7,6	-5,7	7,9	11,8	3,1
darunter WerkzeugmacherInnen	64	3	61	14,3	-	13,0	3,2	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

RT.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	94.474	43.714	50.760	-1,0	2,3	-3,7	-0,5	0,2	-1,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	44.287	31.909	12.378	-1,7	5,2	-15,8	0,3	0,6	-0,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	13.832	10.707	3.125	3,3	2,2	7,4	-2,0	-1,7	-3,3
darunter Warenkaufleute	8.580	5.685	2.895	11,2	12,2	9,2	1,3	0,8	2,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	5.373	4.788	585	12,6	12,6	13,2	3,1	2,7	6,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	4.640	3.790	850	31,7	33,1	25,9	7,2	7,9	4,4
darunter Reinigungsberufe	2.238	1.727	511	-2,4	-5,1	8,0	1,9	1,6	3,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	2.225	1.252	973	-6,3	1,8	-14,9	-1,4	-0,2	-2,9
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	2.354	1.128	1.226	1,2	-3,4	5,8	-1,2	-3,0	0,5
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	1.086	1.014	72	30,5	27,9	84,6	2,9	3,0	1,4
darunter MontiererInnen und Metallberufe	2.296	937	1.359	-30,6	-35,6	-26,5	-2,4	-4,6	-0,8
darunter WarenprüferInnen	1.663	881	782	-26,9	-26,8	-27,1	-5,7	-7,3	-3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

RT.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	94.474	43.714	50.760	-1,0	2,3	-3,7	-0,5	0,2	-1,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	43.985	18.854	25.131	0,1	0,3	0,0	-0,8	-1,8	-0,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	13.832	10.707	3.125	3,3	2,2	7,4	-2,0	-1,7	-3,3
darunter IngenieurInnen	3.265	368	2.897	14,9	94,7	9,2	-1,2	4,5	-1,9
darunter Warenkaufleute	8.580	5.685	2.895	11,2	12,2	9,2	1,3	0,8	2,1
darunter TechnikerInnen	3.183	342	2.841	-5,8	-13,9	-4,7	-2,9	-0,6	-3,2
darunter SchlosserInnen	2.666	111	2.555	-0,1	76,2	-2,0	-3,5	0,9	-3,7
darunter MechanikerInnen	2.544	106	2.438	14,4	34,2	13,7	-2,8	0,0	-2,9
darunter Landverkehr	2.518	109	2.409	-9,1	-8,4	-9,1	0,2	-6,8	0,5
darunter ElektrikerInnen	2.375	128	2.247	-8,4	-16,9	-7,9	3,1	9,4	2,8
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	2.671	552	2.119	-12,9	-31,8	-6,1	1,9	0,9	2,1
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	2.351	746	1.605	30,2	12,5	40,4	15,7	12,3	17,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

RT.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	94.474	43.714	50.760	-1,0	2,3	-3,7	-0,5	0,2	-1,0
darunter 1-9 Beschäftigte	17.564	10.021	7.543	-2,3	25,7	-24,6	-1,0	-0,9	-1,0
darunter 10-19 Beschäftigte	9.239	4.418	4.821	-4,1	-3,8	-4,4	2,8	1,4	4,1
darunter 20-49 Beschäftigte	13.028	5.949	7.079	-12,0	-4,6	-17,5	-3,9	-2,2	-5,2
darunter 50-99 Beschäftigte	11.602	5.247	6.355	12,9	11,0	14,5	4,1	4,7	3,6
darunter 100-249 Beschäftigte	16.956	7.726	9.230	7,0	14,1	1,8	5,3	5,5	5,1
darunter 250-499 Beschäftigte	10.092	3.822	6.270	11,2	1,2	18,4	2,4	9,8	-1,6
darunter 500 und mehr Beschäftigte	15.993	6.531	9.462	-10,4	-1,3	-15,7	-8,8	-10,0	-8,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

RT.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	51,0	49,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	49,2	50,8	11,9	11,5	12,3
darunter 15-64 J.	100,0	49,7	50,3	65,6	64,0	67,3
darunter 15 J. und älter	100,0	51,4	48,6	85,3	86,0	84,5
darunter AusländerInnen	100,0	49,3	50,7	11,9	11,5	12,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	51,0	49,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,2	48,8	88,1	88,5	87,7
ausländisch	100,0	49,3	50,7	11,9	11,5	12,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,0	51,0	86,4	86,0	86,8
ausländisch	100,0	50,7	49,3	13,6	14,0	13,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,7	50,3	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,7	50,3	85,4	85,3	85,5
ausländisch	100,0	50,1	49,9	14,6	14,7	14,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

RT.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	46,9	53,1	88,5	89,7	87,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	41,4	58,6	11,5	10,3	12,6
darunter TürkinInnen	100,0	33,3	66,7	2,3	1,7	2,9
darunter ItalienerInnen	100,0	35,8	64,2	1,7	1,3	2,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	40,1	59,9	0,5	0,4	0,6
darunter GriechInnen	100,0	43,8	56,2	1,6	1,5	1,6
darunter KroatInnen	100,0	46,5	53,5	1,1	1,1	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RT.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	46,7	53,3	12,5	12,6	12,4
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	46,1	53,9	20,4	20,3	20,5
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	44,3	55,7	25,5	24,4	26,4
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	48,0	52,0	27,4	28,4	26,5
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	47,1	52,9	13,6	13,9	13,4
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	30,7	69,3	0,6	0,4	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	26,2	73,8	1,1	0,6	1,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	23,1	76,9	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	19,9	80,1	30,6	13,1	45,6
darunter IV Technische Berufe	100,0	16,1	83,9	8,1	2,8	12,7
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	64,8	35,2	58,5	82,0	38,4
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	40,6	59,4	1,6	1,4	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

RT.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	28,6	71,4	1,1	0,7	1,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	27,3	72,7	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	18,1	81,9	27,9	10,8	43,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	15,9	84,1	8,7	2,9	13,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	65,1	34,9	60,7	84,2	39,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	41,2	58,8	1,6	1,4	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

RT.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	8,7	91,3	1,2	0,2	1,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	27,2	72,8	51,3	33,7	63,8
darunter IV Technische Berufe	100,0	20,3	79,7	3,8	1,9	5,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	61,9	38,1	41,9	62,6	27,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	36,6	63,4	1,8	1,6	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

RT.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	45,9	54,1	87,6	86,9	88,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	34,7	65,3	11,7	8,8	14,1
darunter mit Berufsausbildung	100,0	46,7	53,3	66,4	67,5	65,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	49,6	50,4	21,9	23,7	20,5
davon ohne Angabe	100,0	48,6	51,4	12,4	13,1	11,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

RT.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	46,5	53,5	88,5	87,7	89,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	34,5	65,5	12,3	9,2	15,1
darunter mit Berufsausbildung	100,0	47,4	52,6	69,0	70,3	67,8
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	51,1	48,9	18,7	20,6	17,1
davon ohne Angabe	100,0	50,1	49,9	11,5	12,3	10,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

RT.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	41,3	58,7	80,3	80,1	80,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	37,2	62,8	6,1	5,5	6,5
darunter mit Berufsausbildung	100,0	37,9	62,1	44,7	41,0	47,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	44,9	55,1	49,3	53,5	46,3
davon ohne Angabe	100,0	41,8	58,2	19,7	19,9	19,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

RT.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	64,1	35,9	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	68,5	31,5	60,5	64,6	53,1
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,5	42,5	39,5	35,4	46,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,5	31,5	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	68,4	31,6	88,4	88,2	88,7
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	69,1	30,9	11,4	11,5	11,2
darunter TürkInnen	100,0	70,2	29,8	23,0	23,4	22,2
darunter ItalienerInnen	100,0	65,8	34,2	15,3	14,6	17,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	70,9	29,1	5,5	5,7	5,2
darunter GriechInnen	100,0	62,0	38,0	8,2	7,4	10,1
darunter KroatInnen	100,0	69,4	30,6	8,1	8,1	8,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RT.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,5	31,5	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	41,1	58,9	0,8	0,5	1,5
darunter 15-24 J.	100,0	57,5	42,5	19,7	16,5	26,6
darunter 25-34 J.	100,0	71,0	29,0	11,4	11,8	10,5
darunter 35-44 J.	100,0	86,1	13,9	17,8	22,4	7,9
darunter 45-54 J.	100,0	83,0	17,0	17,9	21,7	9,7
darunter 55-64 J.	100,0	67,0	33,0	14,5	14,2	15,2
darunter über 65 J.	100,0	49,4	50,6	17,8	12,9	28,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,5	31,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	71,2	28,8	44,6	46,4	40,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	60,4	39,6	3,6	3,1	5,0
darunter mit Berufsausbildung	100,0	72,2	27,8	58,3	59,1	56,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	70,7	29,3	38,1	37,8	38,8
davon ohne Angabe	100,0	66,3	33,7	55,4	53,6	59,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,5	42,5	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	58,2	41,8	86,5	87,6	84,9
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	52,6	47,4	13,5	12,3	15,0
darunter TürkInnen	100,0	40,9	59,1	15,8	12,3	19,7
darunter ItalienerInnen	100,0	43,2	56,8	14,5	11,9	17,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	60,4	39,6	5,9	6,8	5,0
darunter GriechInnen	100,0	49,0	51,0	9,4	8,8	10,2
darunter KroatInnen	100,0	56,5	43,5	11,5	12,4	10,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RT.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,5	42,5	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	53,8	46,2	11,6	10,8	12,6
darunter 25-34 J.	100,0	57,3	42,7	21,2	21,1	21,3
darunter 35-44 J.	100,0	58,3	41,7	28,2	28,6	27,6
darunter 45-54 J.	100,0	59,4	40,6	27,6	28,5	26,3
darunter 55-64 J.	100,0	56,5	43,5	10,4	10,2	10,6
darunter über 65 J.	100,0	41,0	59,0	1,2	0,8	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	57,5	42,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	60,4	39,6	46,0	48,3	42,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	56,0	44,0	4,3	4,0	4,8
darunter mit Berufsausbildung	100,0	62,2	37,8	66,8	68,7	63,8
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	57,1	42,9	28,9	27,3	31,4
davon ohne Angabe	100,0	55,0	45,0	54,0	51,7	57,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

RT.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	36,5	63,5	80,4	63,4	95,1
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	86,6	13,4	19,6	36,6	4,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

RT.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,5	52,5	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	48,2	51,8	54,4	55,2	53,7
darunter SGB III	100,0	46,6	53,4	45,6	44,8	46,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	44,6	55,4	1,8	1,7	1,9
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	50,4	49,6	29,6	31,5	28,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,9	57,1	9,7	8,8	10,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	48,2	51,8	29,3	29,7	28,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	48,4	51,6	16,4	16,7	16,1
darunter Alleinerziehende	100,0	93,9	6,1	9,5	18,7	1,1
darunter Behinderte	100,0	41,8	58,0	6,5	5,7	7,1
darunter Ausländer	100,0	45,9	54,1	27,2	26,3	28,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,2	60,8	8,0	6,8	8,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	48,1	51,9	24,2	25,4	23,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,0	49,6	13,6	14,9	12,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

RT.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,6	53,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	40,5	59,5	13,5	11,7	15,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,7	50,3	37,8	40,3	35,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,6	50,4	25,1	26,6	23,7
darunter Alleinerziehende	100,0	88,5	11,5	3,5	6,7	0,8
darunter Behinderte	100,0	42,0	58,0	8,2	7,4	8,9
darunter Ausländer	100,0	41,9	58,2	20,7	18,6	22,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	38,1	63,1	12,6	11,4	13,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,5	53,5	33,8	37,5	31,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,7	50,3	23,5	27,9	20,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

RT.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,2	51,8	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	47,0	53,0	6,6	6,4	6,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,1	53,9	22,2	21,2	23,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,7	54,3	9,2	8,7	9,6
darunter Alleinerziehende	100,0	94,8	5,0	14,5	28,5	1,4
darunter Behinderte	100,0	41,7	58,9	5,0	4,3	5,7
darunter Ausländer	100,0	48,0	52,0	32,6	32,5	32,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,2	58,8	5,4	4,7	6,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,4	50,6	19,2	19,8	18,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,5	49,5	8,4	8,8	8,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

RT.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,5	52,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	47,5	52,5	99,3	99,3	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	52,4	47,6	2,4	2,7	2,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	43,3	56,7	46,5	42,4	50,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	51,0	49,0	51,1	54,9	47,7
darunter keine Angabe	100,0	48,9	51,1	0,7	0,7	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,6	53,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,6	53,4	99,4	99,4	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	55,8	44,2	1,6	1,9	1,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	43,8	56,2	60,8	57,1	64,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	50,9	49,1	37,6	41,0	34,5
darunter keine Angabe	100,0	45,0	55,0	0,6	0,6	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,2	51,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,2	51,9	99,3	99,2	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	50,8	49,2	3,1	3,3	2,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	42,7	57,3	34,4	30,5	38,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	51,0	49,0	62,5	66,2	59,0
darunter keine Angabe	100,0	51,9	44,4	0,7	0,8	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,6	52,3	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	46,2	53,8	70,3	68,2	72,3
davon nicht erwerbsfähig	100,0	51,1	48,9	29,7	31,8	27,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	53,8	46,2	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	53,6	46,4	67,5	67,2	67,8
darunter Ausländer	100,0	54,3	45,7	31,9	32,2	31,6
darunter Alleinerziehende	100,0	96,6	3,4	15,8	28,3	1,2
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	60,3	39,7	26,1	29,3	22,4
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	60,2	39,9	52,4	52,2	52,7
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	63,4	36,6	41,6	43,7	38,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

RT.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	41,9	58,1	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	46,9	53,1	14,0	15,7	12,8
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	53,4	46,6	9,8	12,5	7,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	34,5	65,5	5,2	4,3	5,9
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	34,3	65,7	11,7	9,6	13,3
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	20,0	85,0	0,5	0,2	0,7
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	20,0	85,0	0,5	0,2	0,7
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	39,9	60,1	7,3	6,9	7,5
darunter E Freie Förderung	100,0	80,0	20,0	0,1	0,2	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	32,7	65,5	1,4	1,1	1,6
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	33,3	33,3	0,1	0,1	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

RT.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	44,0	56,1	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	47,2	53,1	35,0	37,6	33,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	62,2	37,8	11,8	16,7	7,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	29,6	70,4	11,6	7,8	14,5
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	20,0	85,0	1,9	0,8	2,8
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	20,0	85,0	1,9	0,8	2,8
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	39,9	60,1	26,5	24,1	28,4
darunter E Freie Förderung	100,0	50,0	25,0	0,4	0,4	0,2
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,3
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	32,7	65,5	5,1	3,8	6,0
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	100,0	33,3	33,3	0,3	0,2	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

RT.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,4	55,6	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	50,6	49,4	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	50,9	49,1	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	35,6	64,4	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	57,1	42,9	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

RT.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	44,4	55,6	77,8	78,4	77,4
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	42,6	57,4	22,1	21,4	22,6
darunter TürkInnen	100,0	39,6	60,4	40,2	37,3	42,3
darunter ItalienerInnen	100,0	53,3	46,7	16,6	20,7	13,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	41,9	58,1	6,8	6,7	6,9
darunter GriechInnen	100,0	41,8	58,2	12,1	11,9	12,3
darunter KroatInnen	100,0	36,8	63,2	4,2	3,6	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

RT.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	42,8	57,2	52,1	50,6	53,2
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	45,1	54,9	8,4	8,6	8,3
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	44,7	55,3	23,8	24,1	23,5
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	57,4	42,6	2,3	3,0	1,7
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	44,7	55,3	13,4	13,6	13,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

RT.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	44,9	55,1	89,8	88,6	90,8
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	50,8	49,2	10,2	11,3	9,2
darunter TürkInnen	100,0	45,7	54,3	30,3	27,2	33,5
darunter ItalienerInnen	100,0	46,5	53,5	17,7	16,2	19,2
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	53,1	46,9	5,6	5,9	5,3
darunter GriechInnen	100,0	47,1	52,9	11,9	11,0	12,8
darunter KroatInnen	100,0	51,2	48,8	7,2	7,2	7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

RT.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	36,6	63,4	24,7	19,9	28,8
darunter 19 bis 24 J.	100,0	48,4	51,6	68,4	72,7	64,8
darunter 25 - 34 J.	100,0	46,5	53,5	6,1	6,3	6,0
darunte über 35 J.	100,0	71,4	28,6	0,7	1,2	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

RT.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	70,5	29,5	42,3	65,4	22,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	89,1	10,9	8,7	17,0	1,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,6	30,4	9,0	13,7	5,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	74,5	25,5	4,7	7,7	2,2
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	87,1	12,9	2,8	5,3	0,7
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	86,9	13,1	2,6	4,9	0,6
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	61,4	38,6	3,1	4,2	2,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	64,5	35,5	2,8	3,9	1,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,5	62,5	4,1	3,4	4,7
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	56,7	43,3	2,3	2,8	1,8
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	49,2	50,8	2,3	2,5	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RT.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	31,4	68,6	44,3	30,5	55,8
darunter Maschinenbau	100,0	12,9	87,1	7,7	2,2	12,3
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	100,0	7,8	92,2	7,3	1,3	12,3
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	21,2	78,8	4,8	2,2	6,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,6	30,4	9,0	13,7	5,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,5	62,5	4,1	3,4	4,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	13,2	86,8	3,0	0,9	4,7
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	21,6	78,4	2,0	0,9	2,8
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	16,7	83,3	1,6	0,6	2,4
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	29,6	70,4	1,7	1,1	2,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	61,4	38,6	3,1	4,2	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RT.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	69,2	30,8	37,8	56,5	21,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	75,6	24,4	7,1	11,6	3,2
darunter Gesundheitswesen	100,0	82,6	17,4	6,4	11,4	2,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	63,1	36,9	4,3	5,9	3,0
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	79,1	20,9	3,3	5,7	1,3
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	76,2	23,8	3,4	5,5	1,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	40,1	59,9	4,6	4,0	5,2
darunter Herstellung von Bekleidung	100,0	69,9	30,1	2,5	3,7	1,4
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	57,8	42,2	2,4	3,1	1,9
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	79,9	20,1	1,7	2,9	0,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	60,6	39,4	2,1	2,8	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

RT.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	36,1	63,9	40,6	31,7	48,3
darunter Maschinenbau	100,0	15,1	84,9	7,5	2,4	11,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	15,7	84,3	4,2	1,4	6,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	21,5	78,5	3,7	1,7	5,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	40,1	59,9	4,6	4,0	5,2
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	24,9	75,1	2,9	1,6	4,1
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	19,6	80,4	2,2	0,9	3,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	75,6	24,4	7,1	11,6	3,2
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	22,3	77,7	2,1	1,0	3,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	63,1	36,9	4,3	5,9	3,0
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	25,4	74,6	1,9	1,1	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

RT.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,5	31,5	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	61,3	38,7	0,9	0,8	1,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	66,1	33,9	15,6	15,1	16,8
darunter D Energieversorgung	100,0	45,9	54,1	0,2	0,1	0,4
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	57,1	42,9	0,4	0,4	0,6
darunter F Baugewerbe	100,0	48,4	51,6	4,9	3,5	8,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	72,7	27,3	19,4	20,6	16,8
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	42,4	57,6	4,9	3,0	9,0
darunter I Gastgewerbe	100,0	75,6	24,4	8,6	9,5	6,7
darunter J Information und Kommunikation	100,0	52,5	47,5	7,4	5,7	11,2
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	77,7	22,3	1,6	1,8	1,1
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	52,6	47,4	2,7	2,1	4,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	75,9	24,1	4,5	5,0	3,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	71,3	28,8	6,0	6,2	5,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	68,2	31,8	1,8	1,8	1,8
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	75,7	24,3	2,5	2,7	1,9
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	82,4	17,6	9,1	11,0	5,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	63,1	36,9	2,3	2,1	2,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	78,3	21,7	4,6	5,2	3,2
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	93,2	6,8	2,4	3,3	0,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

RT.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	57,5	42,5	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	35,9	64,1	0,7	0,4	1,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	50,0	50,0	0,1	0,0	0,1
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	51,3	48,7	14,9	13,3	17,1
darunter D Energieversorgung	100,0	39,4	60,6	0,3	0,2	0,4
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Entsorgung	100,0	37,1	62,9	0,6	0,4	0,9
darunter F Baugewerbe	100,0	37,9	62,1	4,9	3,2	7,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	100,0	62,0	38,0	17,0	18,4	15,2
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	30,8	69,2	6,2	3,3	10,1
darunter I Gastgewerbe	100,0	67,1	32,9	8,9	10,4	6,9
darunter J Information und Kommunikation	100,0	51,0	49,0	5,5	4,8	6,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	71,8	28,2	1,4	1,8	1,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	37,8	62,2	4,8	3,1	7,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	100,0	67,6	32,4	4,9	5,7	3,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	51,1	48,9	8,6	7,7	9,9
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	64,4	35,6	1,4	1,6	1,2
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	79,6	20,4	1,6	2,2	0,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	79,7	20,3	8,8	12,2	4,2
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	58,1	41,9	3,3	3,3	3,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	68,5	31,5	4,3	5,1	3,2
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	85,4	14,6	1,8	2,7	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

RT.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	63,8	36,2	47,7	69,1	30,8
darunter Warenkaufleute	100,0	59,9	40,1	21,7	29,6	15,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	68,4	31,6	13,9	21,6	7,8
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	73,8	26,2	2,0	3,4	1,0
darunter GästebetreuerInnen	100,0	86,2	13,8	1,4	2,8	0,3
darunter TextilverarbeiterInnen	100,0	100,0	0,0	1,2	2,8	0,0
darunter DruckerInnen	100,0	62,5	37,5	1,6	2,2	1,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	60,0	40,0	1,5	2,0	1,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	53,3	46,7	1,5	1,8	1,2
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	57,7	42,3	1,3	1,7	1,0
darunter GartenbauerInnen	100,0	36,4	63,6	1,6	1,3	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RT.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	41,4	58,6	57,9	54,5	60,6
darunter Warenkaufleute	100,0	59,9	40,1	21,7	29,6	15,6
darunter MechanikerInnen	100,0	4,2	95,8	5,8	0,6	9,8
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,2	95,8	4,7	0,4	8,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	68,4	31,6	13,9	21,6	7,8
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	6,2	93,8	3,2	0,4	5,3
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	2,4	0,0	4,3
darunter WarenprüferInnen	100,0	8,1	91,9	1,8	0,3	3,0
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	12,1	87,9	1,6	0,4	2,5
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	10,0	90,0	1,5	0,3	2,4
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	24,1	75,9	1,4	0,8	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RT.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	65,1	34,9	59,4	84,9	38,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,3	29,7	12,7	19,6	6,9
darunter Warenkaufleute	100,0	64,3	35,7	12,4	17,5	8,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	88,7	11,3	8,5	16,5	1,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	33,0	67,0	11,2	8,1	13,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	79,8	20,2	4,3	7,6	1,6
darunter KörperpflegerInnen	100,0	90,4	9,6	2,6	5,2	0,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	56,3	43,7	2,7	3,3	2,2
darunter GästebetreuerInnen	100,0	72,0	28,0	1,9	3,0	1,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	56,4	43,6	1,8	2,2	1,4
darunter KünstlerInnen verw. Berufe	100,0	66,2	33,8	1,3	1,9	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RT.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	41,0	59,0	56,6	50,9	61,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	33,0	67,0	11,2	8,1	13,7
darunter Warenkaufleute	100,0	64,3	35,7	12,4	17,5	8,1
darunter MechanikerInnen	100,0	5,4	94,6	4,6	0,5	7,9
darunter SchlosserInnen	100,0	4,3	95,7	4,1	0,4	7,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,3	29,7	12,7	19,6	6,9
darunter ElektrikerInnen	100,0	5,2	94,8	3,7	0,4	6,5
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	9,3	90,7	2,7	0,5	4,4
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	100,0	11,7	88,3	1,4	0,4	2,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	56,3	43,7	2,7	3,3	2,2
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	4,7	95,3	1,1	0,1	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RT.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	72,1	27,9	46,9	73,0	24,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,4	22,6	14,6	24,5	6,2
darunter Warenkaufleute	100,0	66,3	33,7	9,1	13,0	5,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	89,1	10,9	5,7	11,0	1,2
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	81,7	18,3	4,9	8,7	1,7
darunter Reinigungsberufe	100,0	77,2	22,8	2,4	4,0	1,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	56,3	43,7	2,4	2,9	1,9
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	47,9	52,1	2,5	2,6	2,4
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	93,4	6,6	1,1	2,3	0,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	40,8	59,2	2,4	2,1	2,7
darunter WarenprüferInnen	100,0	53,0	47,0	1,8	2,0	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RT.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	42,9	57,1	46,6	43,1	49,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,4	22,6	14,6	24,5	6,2
darunter IngenieurInnen	100,0	11,3	88,7	3,5	0,8	5,7
darunter Warenkaufleute	100,0	66,3	33,7	9,1	13,0	5,7
darunter TechnikerInnen	100,0	10,7	89,3	3,4	0,8	5,6
darunter SchlosserInnen	100,0	4,2	95,8	2,8	0,3	5,0
darunter MechanikerInnen	100,0	4,2	95,8	2,7	0,2	4,8
darunter Landverkehr	100,0	4,3	95,7	2,7	0,2	4,7
darunter ElektrikerInnen	100,0	5,4	94,6	2,5	0,3	4,4
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	20,7	79,3	2,8	1,3	4,2
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	31,7	68,3	2,5	1,7	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

RT.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	1.370	19,0
betreute Kinder 3-6 Jahre	7.125	93,5
betreute Kinder 6-11 Jahre	1.445	10,3
betreute Kinder 11-14 Jahre	62	0,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

RT.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	1.370	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	246	18,0
3-6 Jahre insgesamt	7.125	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	737	10,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

RT.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	7.351	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	5.907	80,0
darunter 10-19 Beschäftigte	684	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	439	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	169	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	110	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	30	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	12	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RT.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	57,1	42,9	18,6	22,9	14,9
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	47,8	52,2	9,8	10,1	9,5
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	45,7	54,3	13,8	13,6	13,9
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	45,2	54,8	12,3	12,0	12,5
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	45,6	54,4	17,9	17,7	18,2
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	37,9	62,1	10,7	8,7	12,4
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	40,8	59,2	16,9	14,9	18,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.